

Informationsblatt zur Vogelgrippe

Die Vogelgrippe

Erreger

Die Vogelgrippe (H5N1) gehört zum Influenza-Typus A. Bekannt wurde sie zunächst dadurch, dass sie lediglich Vögel infizierte. In den Jahren 1997 und 2003 jedoch wurden in Hong Kong 18 bzw. 2 Fälle bekannt, bei denen die Grippe auf den Menschen übertragen wurde.

Krankheitsmerkmale

Die Vogelgrippe (H5N1) löst ähnliche Krankheitsmerkmale aus wie andere Influenza-Viren, was Fieber, Husten, eine laufende Nase, Hals- und Kopfschmerzen sowie Muskelschmerzen einschließt. Dennoch sind bei ihr hohes Fieber, eine Lungenentzündung, Atembeschwerden oder die Schädigung verschiedener Organe wahrscheinlicher. In einigen Fällen kann sie sogar zum Tod führen.

Ansteckungsarten

Die Vogelgrippe (H5N1) wird von infizierten Vögeln auf den Menschen übertragen. Die Übertragung von Mensch zu Mensch ist bislang sehr unwahrscheinlich.

Behandlung

Menschen mit Grippe sollten ausreichend Ruhe haben, viel schlafen und möglichst viel Flüssigkeit zu sich nehmen. Medikamente gegen Fieber sowie Hustensaft sind nützlich, um die Symptome zu lindern. Solange

keine bakterielle Infektion vorliegt, sollte auf Antibiotika verzichtet werden. Patienten sollten auch auf die eigene Hygiene achten und oft die Hände waschen, damit diese das Virus nicht verbreiten; durch den Kontakt mit Mund und Nase gelangt das Virus schnell auf die Hände, die es dann weiter verbreiten. Aspirin sollte von Kindern nicht eingenommen werden, da dies das Reye-Syndrom auslösen kann. Patienten, bei denen sich der Zustand rapide verschlechtert und die beispielsweise unter lang anhaltendem Fieber oder Kurzatmigkeit leiden sollten ebenso wie Patienten mit schwachen Abwehrkräften möglichst bald medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Die Vogelgrippe H5N1 ist im Allgemeinen schwer wiegender als eine übliche Grippe und sehr oft ist ärztliche Behandlung im Krankenhaus notwendig. Patienten sollten so bald wie möglich einen Arzt aufsuchen. Einige Anti-Viren-Medikamente mögen in der Bekämpfung der Symptome zwar wirksam sein, Medikamente sollten jedoch nur auf Anraten eines Arztes eingesetzt werden, da sie sonst Nebenwirkungen auslösen können, die den gegenteiligen Effekt haben.

Vorbeugung

Der beste Schutz gegen die Grippe sowie die Vogelgrippe sind gute körperliche Abwehrkräfte. Eine ausgewogene Ernährung, regelmäßiger Sport, ausreichende Erholung, die Reduzierung von Stress und der Verzicht auf das Rauchen sind hierfür die besten Voraussetzungen. Leiden Sie an Grippe-Symptomen, sollten sie überfüllte öffentliche Räume und Plätze meiden, da es dort oftmals nicht genügend Frischluft gibt.

Der Kot infizierter lebender Tiere und Geflügel kann das

Vogelgrippe-Virus in sich tragen. Man sollte deshalb vermeiden, mit lebenden Vögeln und Geflügel und ihren Ausscheidungen in Kontakt zu kommen. Sollten Sie mit lebenden Vögeln und Geflügel bereits in Kontakt gekommen sein, waschen Sie ihre Hände sofort gründlich mit Wasser und flüssiger Seife. Haben Sie lebende Vögel zu Hause, vermeiden Sie näheren Kontakt mit den Tieren und waschen Sie ihre Hände jedes Mal gründlich mit flüssiger Seife, nachdem Sie sie berührt oder seine Ausscheidungen beseitigt haben. Schulen und Kindergärten sollten geeignete Maßnahmen ergreifen, damit Kinder nicht in Kontakt mit lebenden Vögeln kommen. Geflügel und Eier sollten vor dem Verzehr sorgfältig abgekocht werden. Wenn Sie außerhalb Hong Kongs reisen, vermeiden Sie den Kontakt zu lebenden Vögeln und Geflügel. Reisende, die aus Gegenden zurückkehren, in denen die Krankheit bereits ausgebrochen war, sollten sofort einen Arzt aufsuchen, sobald sie Grippe-Symptome zeigen. Teilen Sie dem Arzt mit, an welchen Orten Sie genau waren. Tragen Sie eine Schutzmaske, um die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern.

Achten Sie zu jeder Zeit sowohl auf ihre eigene Hygiene als auch auf die ihres Umfelds. Halten Sie ihre Hände sauber, waschen Sie sie häufig mit flüssiger Seife, vor allem vor dem Essen und wenn Sie sich an Nase, Mund und Augen fassen. Bedecken Sie Mund und Nase mit Taschentüchern, wenn Sie husten und niesen. Entsorgen Sie die verschmutzten Taschentücher sorgfältig in eine Mülltonne mit Deckel und waschen Sie anschließend gründlich ihre Hände.

Hotline zur Gesundheitserziehung 2833 0111

Zentrum für Gesundheitsschutz Website www.chp.gov.hk